



Ich tu's  
für unsere  
Zukunft

Maß-  
nahmen-  
paket  
zum Klima-  
schutz



Das Land  
Steiermark

→ Erneuerbare Energien und  
Wohnhaussanierung

# Vorwort



## Liebe Steirerinnen und Steirer,

für mich, als zuständiger Landesrat, ist der Klimaschutzplan Steiermark ein wesentlicher Baustein meiner politischen Arbeit. Ziel bei seiner Erstellung war nicht ausschließlich die Reduktion von Treibhausgasen, sondern auch die Schaffung von neuen und deutlichen Innovationsimpulsen für unser Bundesland.

## Verringerung von Emissionen

Die Treibhausgase sollen, vor allem in den Bereichen Mobilität, Gebäude, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft, reduziert, der Einsatz erneuerbarer Energieträger gesteigert und die Wettbewerbsfähigkeit der steirischen Wirtschaft durch eine konsequente Klimapolitik erhöht werden. Mit dem Klimaschutzplan werden lokale Wirtschaftskreisläufe sowohl gestärkt als auch unabhängiger.

## Einsatz von erneuerbaren Energien

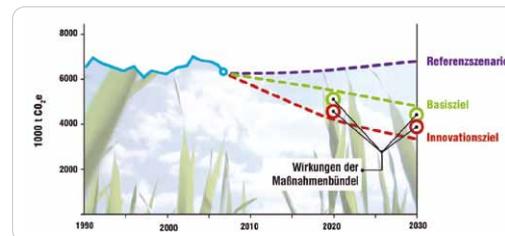
Durch Energieeinsparungen und effizientere Energieverwendung kann die steirische Wirtschaft nachhaltig Kosten reduzieren. Technologien und Produkte mit einem geringen ökologischen Fußabdruck sind weltweit wettbewerbsfähiger. Jene Regionen, die früher auf diese Innovationstrends setzen, sind am Puls der Zeit und können damit nachhaltig Vorteile lukrieren.

Siegfried Schrittwieser

Landesrat für Soziales und Arbeit,  
Erneuerbare Energien, Wohnhaussanierung

# Klimaschutz in der Steiermark

Das weltweite Klima ändert sich. Ursache dafür ist die rasche Zunahme an Treibhausgasen in der Atmosphäre, die v.a. bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Erdöl, Erdgas oder Kohle frei werden. Um den Anstieg der globalen Temperatur einzudämmen, gilt es rasch Maßnahmen zu treffen. Die EU hat sich mit dem Beschluss des Klima- und Energiepakets verbindliche Ziele gesetzt: Bis 2020 sollen die Treibhausgase gegenüber dem Jahr 1990 um 20% reduziert und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern (wie z.B. Wasser- und Windkraft, Sonnenenergie, Biomasse) auf 20% erhöht werden.



Szenarien zur Erreichung der Klimaziele

In Anlehnung an die Vorgaben der EU und in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen hat das Land Steiermark den Klimaschutzplan Steiermark erarbeitet. Zwei Zielsetzungen sind dabei vorgesehen, wobei je nach Basis- oder Innovationsziel bis 2020 eine Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Steiermark um 16% bzw. 33% angestrebt wird (Vergleichsjahr 2005).

# Umsetzungsphase I

Der Klimaschutzplan Steiermark wurde am 6. Juli 2010 vom Landtag Steiermark einstimmig beschlossen. Damit ist der Weg frei für eine zukunftssichernde Klimapolitik in der Steiermark. Neben einer Reduktion der klimaschädigenden Treibhausgase setzt der Klimaschutzplan Steiermark wichtige Impulse für Bildung, Forschung und wirtschaftliche Innovationen.

## Ziele des Klimaschutzplanes Steiermark:

- EU-Ziel-konforme Reduktion der Treibhausgase
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch eine konsequente Klimapolitik

In der Umsetzungsphase I werden in den 6 Handlungsbereichen 57 Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Gebäude

Produktion

Mobilität

Energiebereitstellung

Land-, Forst- & Abfallwirtschaft

Klimastil

# Gebäude

Ein Drittel des gesamten Energieverbrauches und ein entsprechend hoher Ausstoß an Treibhausgasen ist den steirischen Wohn- und Dienstleistungsgebäuden zuzuordnen. Durch die Umsetzung aller Maßnahmen kann man allein im Gebäudebereich eine Einsparung von bis zu 700.000 Tonnen Kohlendioxid bis 2020 erzielen.

Neben den Emissionseinsparungen wirken sich diese Maßnahmen auch positiv auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt in der Steiermark aus.

Ich tu's  
für unsere  
Zukunft

Ausweitung  
der Solar- und  
Photovoltaikförderung

Start der  
Sanierungsoffensive

Ausweitung der  
Energieberatung



# Mobilität

Der Verkehr ist jener Bereich, der in den letzten Jahren die größte Zunahme an schädlichen Treibhausgasemissionen zu verzeichnen hatte. Durch konsequente Klimaschutzmaßnahmen kann man in diesem Bereich bis 2020 eine Einsparung von über einer Million Tonnen Kohlendioxid erreichen. Die Maßnahmen im Bereich Verkehr setzen dabei vor allem auf eine durchdachte Raumplanung und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

**Ich tu's  
für unsere  
Zukunft**

Stärkung des  
öffentlichen Verkehrs

Ausbau von Park & Ride-  
sowie Bike & Ride-Anlagen

Forcierung von moderner  
und umweltfreundlicher  
Mobilität



# Land-, Forst- & Abfallwirtschaft

In der **Landwirtschaft** ist es zu gleichen Teilen notwendig, Klimaschutzmaßnahmen zu treffen und auf die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels zu reagieren.

Die **Forstwirtschaft** übernimmt im Zuge des steirischen Klimaschutzplans eine besondere Rolle. Holz ist nicht nur ein wertvoller Energieträger, sondern wird auch als Baustoff immer wichtiger.

Die **Abfallwirtschaft** ist jener Bereich, der bereits merkbare Minderungen der Emissionen vorzuweisen hat. Dennoch gilt es weiterhin, das Abfallaufkommen zu reduzieren.

**Ich tu's  
für unsere  
Zukunft**

Förderung der Nutzung  
von Biomasse als Baustoff

Förderung von FairTrade-  
Produkten und biologischen  
Erzeugnissen

Reduzierung des Einsatzes  
von Stickstoffdünger



## Produktion

Dem produzierenden Gewerbe ist im traditionellen Industrieland Steiermark der Hauptanteil der Treibhausgasemissionen zuzurechnen. Mit dem Klimaschutzplan Steiermark sollen Maßnahmen zum Klimaschutz intensiviert, aber auch Innovation und der Wirtschaftsstandort unterstützt werden.

Die folgenden Maßnahmen bringen für die Betriebe in der Steiermark neben der Einsparung von Energie auch eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und dies bedeutet entsprechende Wertschöpfung und Arbeitsplätze für die Region.

**Ich tu's  
für unsere  
Zukunft**

Reduktion des  
Energiebedarfs von  
Produktionsgebäuden

Einsatz von Solarthermie  
zur Prozesswärme

Forcierung der Kraft-  
Wärme-Kopplung



## Energie- bereitstellung

13% der klimarelevanten Emissionen der Steiermark entstehen im Sektor Energieversorgung. Die Steiermark hat im Bereich der erneuerbaren Energien ein beachtliches Potenzial, welches weiter ausgebaut und genutzt werden soll. Ziel dabei ist es den Anteil der fossilen Energieträger sukzessive zu reduzieren und durch erneuerbare Energieträger aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse zu ersetzen. Daneben gilt es zukünftig aber auch insbesondere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung umzusetzen und Energie einzusparen.

**Ich tu's  
für unsere  
Zukunft**

Verdichtung von  
Fernwärmenetzen

Förderung der Erneuerung  
von alten Heizanlagen

Fernwärme-Ausbau-  
offensive in Graz



# Klimastil

Sei es nun in den eigenen vier Wänden oder bei der Freizeit- und Urlaubsgestaltung, viele unserer Aktivitäten benötigen Energie und verursachen damit Treibhausgasemissionen. Das Handlungsfeld Klimastil zeigt auf, wie der Lebensstil jeder/es Einzelnen verändert werden kann und zu einem schonenden Umgang mit unserer Umwelt führt. Gleiche Lebensqualität mit weniger klimaschädigenden Treibhausgasen ist das Ziel. Beginnend mit 12 Maßnahmen werden in der Umsetzungsphase I des Klimaschutzplan Steiermark dafür die ersten Schritte gesetzt.

**Ich tu's  
für unsere  
Zukunft**

Aktionen zum klimaschonenden Vereinsleben

Bewusstseinsbildende Maßnahmen in den Bezirken/Regionen

Unterstützung des Bildungsangebotes für Klimaschutz in den Schulen



# Ich tu's – Sie auch?

## 5 persönliche Tipps für eine klimafreundliche Steiermark

### **Energiesparlampen bringen Licht in den Klimaschutz**

Durch den Tausch von fünf herkömmlichen Glühbirnen (60W) gegen Energiesparlampen bleiben am Jahresende 40 Euro mehr in der Brieftasche.

### **Bilden Sie Fahrgemeinschaften**

Wenn Sie anstatt alleine, zu zweit oder zu mehr zur Arbeit fahren, können Sie durch die Mehrfachbelegung eines Autos nicht nur Treibhausgase einsparen, sondern auch Kosten verringern.

### **Klimaschonendes Kochen**

Ein Deckel auf Topf oder Pfanne beim Zubereiten der Speisen bringt schon eine Einsparung von bis zu 35 Euro/Jahr.

### **Nehmen Sie für Kurzstrecken das Rad**

Strecken unter 5km können auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden. Pro 100 km sparen Sie sich damit 12 Euro.

### **Duschen statt Baden**

Durch den geringeren Warmwasserverbrauch beim Duschen kann man je nach Art des Boilers bis zu 150 Euro im Jahr an Kosten und Energie einsparen.

## Maßnahmenpaket zum Klimaschutz. Eine Initiative des Landes Steiermark.

---

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Fachabteilung 17A  
Energiewirtschaft & allgemeine  
technische Angelegenheiten  
Burggasse 9/I, 8010 Graz  
T: 0316/877-4874  
F: 0316/877-4569  
E: fa17a@stmk.gv.at  
[www.ich-tus.steiermark.at](http://www.ich-tus.steiermark.at)  
Gesamtkoordination: Mag.<sup>a</sup> Andrea Gössinger-Wieser

---

### Layout:

CMM Werbe- und Positionierungsagentur  
Angergasse 41, 8010 Graz  
[www.cmm.at](http://www.cmm.at)

---

### Druck:

Medienfabrik Graz  
Dreihackengasse 20, 8020 Graz

Print  kompensiert  
Ident-Nr. A-10538  
[www.druckmedien.at](http://www.druckmedien.at)

---

### Bildquellen:

ÖBB  
Andritz AG  
Shutterstock  
Peter Manninger



Weitere Infos unter:  
[www.ich-tus.steiermark.at](http://www.ich-tus.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

→ Erneuerbare Energien und  
Wohnhaussanierung